



# GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/204/2016

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Diedicke, Martin	Datum: 09.08.2016
----------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	22.08.2016		öffentlich

### ***Ergänzung der gemeinsamen Stellungnahme durch die NordAllianz zur Fortschreibung des Regionalplans München***

#### **Sachverhalt:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes München hat in seiner Sitzung am 10.12.2015 den Entwurf bzgl. einer Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region München beschlossen.

Gegenstand dieser Gesamtfortschreibung ist:

1. der Entwurf der Ziele und Grundsätze
2. die Begründung dazu inklusive Umweltbericht und eines Anhangs zu Kapitel B I 1.2 (Landschaftsräume und landschaftliche Vorbehaltsgebiete)
3. die Karte inklusive Trenngrün und regionaler Grünzüge

Der Entwurf der Gesamtfortschreibung ist unter [www.region-muenchen.com](http://www.region-muenchen.com) bzw. [www.regierung.oberbayern.bayern.de](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de) (Regionalplan München (14)) einsehbar.

Am 06.06.2016 wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung beschlossen, dass die Gemeinde keine Stellungnahme an den Regionalen Planungsverband bzgl. der Fortschreibung des Regionalplans München abgeben wird.

Allerdings haben sich auch im Rahmen einer Anhörung Eching, Garching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim als Kommunen der NordAllianz mit einer gemeinsamen Stellungnahme im Zuge der Fortschreibung des Regionalplanes München beteiligt.

Der bisherige Entwurf der Stellungnahme von Seiten der NordAllianz ist dieser Beschlussvorlage angehängt.

Auf Grundlage eines Schreibens vom 11.07.2016 durch die NordAllianz wurden die einzelnen Kommunen aufgefordert Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge vorzunehmen.

## **Die Bauverwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:**

Der Regionalplan versucht einen Spagat zwischen eigentlich diametralen Planungsansätzen wie Zentralität und Polyzentralität, wie punktaxiale Raumstruktur und Tangentialstruktur. Gleichzeitig verpasst die Fortschreibung des Regionalplans die Gelegenheit, planerisch den alternativen Ansatz zur bisherigen Orientierung der Raumentwicklung auf das dominante Zentrum München auszugestalten, obwohl gerade die Planungsebene des Regionalplans hierfür eine hervorragend geeignete Ebene darstellt.

Vermisst wird auch ein Ziel zur Siedlungsentwicklung, das den Fokus auf den Erhalt und die Revitalisierung des Zentralen Versorgungsbereichs der Kommunen richtet. Zentrale Versorgungsbereiche tragen ganz wesentlich zur Lebensqualität und Identität der Kommunen bei und sollten unbedingt bei der Ortsentwicklung Berücksichtigung finden.

Beim Ziel 2.3.2 bleibt unklar, was genau angestrebt werden soll. Wenn sechs Fahrten pro Stunde *und Richtung* das Ziel sind, würde das einen Zehnminutentakt im S-Bahnverkehr bedeuten. Das stellt sicherlich ein attraktives Mobilitätsangebot dar und ist zu begrüßen. Allerdings lässt sich dies angesichts der zusätzlichen Verkehre auf der der Strecke 5500 / S1 ohne einen viergleisigen Ausbau nicht realisieren. Dies sollte dann in der Begründung zum Ziel 2.3.2 Erwähnung finden.

Wenn der Zehnminutentakt allerdings nur unter Einrechnung der Express-S-Bahnen angestrebt werden soll, stellt sich die Frage, welches Mobilitätsangebot für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) der Region dann das Ziel darstellen soll. Hierzu findet sich keine Aussage in der Fortschreibung des Regionalplans.

Aus Sicht der Gemeinde Neufahrn ist nicht nachvollziehbar, was zum Entfall der möglichen zusätzlichen Haltepunkte der S1 im Gewerbegebiet zwischen Eching und Neufahrn und im Gewerbegebiet nördlich von Mintraching in der Fortschreibung des Regionalplans geführt hat. Angesichts einer wahrscheinlichen Realisierung der Express-S-Bahn zum Flughafen auf der Strecke der S8 ist eine Erschließung der beiden Gewerbegebiete über die Linie S1 durchaus möglich und sollte zur Entlastung der Straßeninfrastruktur im hochbelasteten Raum zwischen München und dem Flughafen unbedingt angestrebt werden.

Ebenfalls unverständlich ist, warum die Verlängerung der U-Bahnlinie U6 von Garching-Forschungszentrum zum S-Bahn-Haltepunkt Neufahrn nicht in Ziel 2.4.2 aufgeführt ist. Hierzu gibt es bereits eine Machbarkeitsstudie der MVG. Gerade in dem sehr dichten Raum nördlich von München ist eine SPNV-Linie, die den Universitätsstandort Freising und den Flughafen München mit den Forschungsinstituten und der TU in Garching sowie mit der Landeshauptstadt und den Universitäten in München verbindet, von enormer Bedeutung für eine Entlastung der Straßeninfrastruktur. Zusätzlich liegt auch die Allianz-Arena an dieser Trasse, was zu einer weiteren Entzerrung der Verkehrsströme und zu einer Entlastung der Straßeninfrastruktur führen würde.

## **Diskussionsverlauf:**

## **Finanzielle Auswirkungen:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahme zur Ergänzung der Stellungnahme der NordAllianz bzgl. der Fortschreibung des Regionalplans München entsprechend dem Sachvortrag.

**Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungs- Ergebnis</b>	<b>:</b>	<b>zugestimmt</b>	<b>abgelehnt</b>	<b>lt. Beschlussvor- schlag</b>	<b>Abweich. Beschluss (Rücks.)</b>
----------------------------------	----------	-------------------	------------------	-------------------------------------	--